

# Bewerbung als stellvertretender Landessprecher



**Jules El-Khatib**  
Geb 01.08.1991

**Jules.el-khatib@dielinke-nrw.de**  
Mitglied seit 2011

Mitgliedschaften:  
Ver.di  
Bewegungslinke  
Rote Hilfe

Unterstützer von Marx21

**Liebe Genossinnen und Genossen,**

ich bitte um eure Unterstützung bei meiner Bewerbung als stellvertretender Landessprecher. Ich würde gerne die Arbeit, die ich in den vergangenen Jahren geleistet habe, weiterführen. Dazu gehört der Einsatz für eine Gesellschaft, in der Rassismus kein Platz hat und für eine Flüchtlingspolitik, die Menschen willkommen heißt, statt sie in Lagern verelenden zu lassen.

Gerne möchte ich auch in den nächsten zwei Jahren dafür kämpfen, dass die Linke sich auch in den kommenden Jahren aktiv dafür einsetzt Migrantinnen und Migranten für die Partei zu gewinnen. Das wir deutlich machen, dass von den sich verschärfenden sozialen Verwerfungen alle Teile der Arbeiterinnenklasse betroffen sind. Das wir gleichzeitig benennen, dass Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund schon jetzt deutlich weniger verdienen und eher von Erwerbslosigkeit droht.

Lasst uns gemeinsam dafür streiten, dass die Linke der Ort wird an dem unterschiedliche Ideen Platz haben und wir in der Praxis testen was sich bewährt. In der wir gemeinsam Proteste organisieren und die Kämpfe von Menschen mit Migrationshintergrund gegen eine rassistische Praxis oder miese Arbeitsbedingungen, ebenso unterstützen wie die Streiks im öffentlichen Dienst oder der Metallbranche. Ich möchte mich zusammen mit euch dafür einsetzen, dass wir eine Kultur der Solidarität etablieren, in der Partei und der Gesellschaft.

Ich möchte mich dort auch weiterhin für eine Linke einsetzen, die die Verbindungen zu sozialen Bewegungen sucht, diese einbezieht und ihre Unterstützung gewährleistet. Darüber hinaus möchte ich für eine Partei einsetzen, die weiterhin die entschiedenste Stimme ist im Kampf gegen Rechts. Die an jeder Demo und jedem Protest gegen Rechtsaußen teilnimmt und dafür sorgt, dass den Faschistinnen und Faschisten der AfD eine Linke entgegensteht, die geeint ist und die niemals zulässt, dass wieder ein Mensch diskriminiert wird, wegen Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Religion.

Liebe Genossinnen und Genossen, lasst uns zusammen dafür streiten, dass die Linke stärker wird, sie ihre Verankerung in Betrieben und Gewerkschaften ausbaut und sie der Ort wird zu dem Menschen kommen, wenn sie die Krise nicht hinnehmen wollen, sondern sich ihr entgegenstellen wollen, gemeinsam mit tausenden Anderen in diesem Land.

Solidarische  
Jules El-Khatib

Grüße,

## Befragung der Bewerber\*innen zum Landesvorstand

hier: Otto Ersching an Jules El-Khatib

-----

Beabsichtigst Du, für den Bundestag oder den Landtag NRW zu kandidieren?

Ich werde wahrscheinlich bei einem von beiden als Direktkandidat antreten, ob ich beim Landtag für einen aussichtsreichen Listenplatz kandidiere, kann ich aktuell noch nicht sagen.

Beabsichtigst Du, Dich als Mitarbeiter\*in für Abgeordnete des Bundestages oder des Landtages zu bewerben? Bist Du derzeit bei einer/einem Abgeordneten beschäftigt?

Ich arbeite aktuell für zwei Abgeordnete unserer Bundestagsfraktion (Hubertus Zdebel und Sylvia Gabelmann), ob ich auch in der kommenden Legislatur dieser Arbeit nachgehen werde, werde ich entscheiden, wenn der Zeitpunkt näher gerückt ist, ich schließe es aber nicht aus.

Bist du hauptamtlich bei einer Fraktion oder der Partei beschäftigt?

Nein

In welcher Gewerkschaft oder außerparlamentarischen Initiativen bist Du aktiv und seit wann?

Ich bin seit meinem 18. Lebensjahr Mitglied bei Verdi, war dort auch in der Verdi Jugend aktiv. Daneben bin ich in der Palästinensischen Gemeinde aktiv und beteiligt am Aufbau von Kein Generalverdacht. Darüber hinaus habe ich gemeinsam mit anderen Jugendorganisationen und Mitgliedern von der Linksjugend das Bündnis für ein gutes Leben für alle aufgebaut, welches lange vor allem migrantische Kämpfe in Essen unterstützt hat. Sowie in der Koordinierung von Linkskanax, einem der Partei nahestehenden Zusammenschluss von Kanax in und um die Linke.

An welchen betrieblichen oder außerparlamentarischen Kämpfen warst oder bist du beteiligt?

Mein Schwerpunkt liegt auf Kämpfen gegen Rassismus und Abschiebepolitik, in diesem Bereich war ich an den verschiedensten Kämpfen beteiligt, von Protesten gegen die AfD, über die Proteste in Folge des Terroranschlags von Hanau oder die Aufnahme von Geflüchteten. Daneben habe ich aktiv Proteste im SuE Bereich und die Tarifauseinandersetzung der GDL unterstützt. Auch an Protesten von Ende Gelände und Friday for Future war ich beteiligt.

Welchen politischen Milieus und Gruppierungen fühlst Du Dich zugehörig?

Ich bin Teil der Arbeiter\*innenklasse, schon durch meine familiäre Sozialisation als Sohn eines Taxifahrers und einer gewerkschaftlich organisierten Verkaufsassistentin. Als Migrant habe ich dabei eine Sozialisation erfahren, in der Rassismus und Diskriminierung eine besondere Rolle spielen, daher würde die Beschreibung Teil der migrantischen Arbeiter\*innenklasse am besten passen

Wessen Interessen wirst Du mit welchen Inhalten besonders vertreten?

Mein Schwerpunkt im Landesvorstand wird, so ich denn gewählt werde, auf dem Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung (thematisch). Damit vertrete ich insbesondere die Interessen von Migrantinnen und Migranten, die auf dem Arbeitsmarkt und insgesamt im Hinblick auf Diskriminierung die am schlechtest gestellte Gruppe sind. Dazu gehört zum einen der Einsatz für eine kompromislos antirassistische Linie, die sich sowohl für konkrete Verbesserung, wie die Abschaffung von Kettenduldungen, ein Ende der Diskriminierung auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt, wie auch für eine Abschaffung dieses Systems einsetzt.

In welchen Strömungen, BAG oder LAG der Partei DIE LINKE bist Du Mitglied?

Bewegungslinke, Queer, B&G

In welchen außerparteilichen politischen Organisationen wie SAV, SOL, ISO u.a. bist Du aktiv?

Keinem

Zu welchen sonstigen politischen Netzwerken wie Aufstehen oder marx.21 fühlst Du Dich zugehörig?

Marx21

Befragung der Bewerber\*innen zum Landesvorstand

hier: Jörg Reiners an Jules El-Khatib

-----

hier meine Antworten:

Was hältst Du von einer Ausweitung der Basisdemokratie in unserer Gesellschaft?  
Dafür trete ich schon lange ein, wie auch für eine Partizipation aller Menschen an demokratischen Prozessen, Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft ist dies nämlich bisher nicht möglich.

Was hältst Du von einer Ausweitung der Basisdemokratie in unserer Partei?

Ich finde es begrüßenswert, wenn mehr Entscheidungen von der Basis getroffen werden, dabei kommt es aber auch darauf an, dass Entscheidungen eine Debatte vorausgeht und nicht nur einige Wenige die Möglichkeit zur Partizipation haben.

Siehst Du in der Digitalisierung eher eine Gefahr oder eine Chance?

Es kann beides sein, aktuell wird es aber häufig als Begründung für Stellenabbau genutzt, statt um Arbeitszeiten zu reduzieren und somit mehr Menschen ein Erwerbseinkommen zu ermöglichen. Die entscheidende Frage ist, ob es als Linke gelingt schlüssige Konzepte zu entwickeln und Kämpfe um Arbeitszeiten zu gewinnen.

Zusammenschlüsse arbeiten das inhaltliche Fundament unserer Partei aus. Wie willst Du die Arbeit der Zusammenschlüsse stärken?

Zusammenschlüsse sollen die (finanziellen) Möglichkeiten erhalten, die sie brauchen um ihre Ideen zu entwickeln, in den vergangenen Jahren haben unterschiedliche LAGen, dies in Form von Tagungen und Veranstaltungen getan, dies habe ich jedes mal im Vorstand gestützt, darüber hinaus helfe ich natürlich gerne auch persönlich mit, da wo ich Expertise habe oder etwas beitragen kann.

Demnächst wird es in der Partei, also auch in NRW, einen Mitgliederentscheid zur Aufnahme eines von der Partei auszuarbeitenden Grundeinkommens in die Parteiprogrammatik geben. Wie willst Du den Mitgliederentscheid positiv für die Partei nutzen?

Ich finde es wichtig, dass die Partei über das Bedingungslose Grundeinkommen diskutiert, dazu habe ich auch schon zwei Diskussionsveranstaltungen in Essen und Mülheim organisiert. Ich halte den Entscheid allerdings für zu früh, da große Teile der Partei noch nicht die Möglichkeit hatten sich damit auseinanderzusetzen

Wie stehst Du -gerade aufgrund der Erfahrungen mit den Restriktionen durch COVID-19- zu dem von der BAG Grundeinkommen ausgearbeiteten Grundeinkommenskonzept ([Link](#))?

Ich bin bisher nicht überzeugt vom BGE, da ich sowohl Zweifel habe wie dies finanziert werden soll, als auch warum Milliardäre genauso viel Geld erhalten sollten, wie Menschen die in Armut leben-

Wie willst Du die (bislang) inaktive Mitgliederschaft reaktivieren?

Ich glaube es braucht mehr direkte Ansprache, also Telefonaktionen zur Aktivierung der Mitgliedschaft, im Rahmen von Aktionen, an denen die Partei beteiligt ist, wie Streiksolidarität oder Protesten. Aller